

1. Kundenorientierung

Unser Schlüssel zum Erfolg liegt in der kompromisslosen Kundenorientierung.

Der Kunde hat, im Sinne der Null-Fehler-Strategie, ein Anrecht auf die Erfüllung der vereinbarten Anforderungen bezüglich Qualität, Preis und Liefertreue.

Bilstein & Siekermann® stellt seit Jahrzehnten seine Fähigkeiten unter Beweis, neue Kunden zu gewinnen und den vorhandenen Kundenstamm an sich zu binden, indem wir durch umfassenden Service, qualifizierte Beratung und durch kundenspezifisch abgestimmte Produkte kundenorientiert agieren.

Diese Strategie soll kontinuierlich fortgesetzt und verbessert werden, insbesondere durch permanente Anpassung unserer Fertigungsplanung und -steuerung an die Bedarfsplanung unserer Kunden.

2. Qualitätsorientierung

Der Anspruch von Bilstein & Siekermann®, seine Kunden optimal zufriedenzustellen, impliziert ein qualitätsorientiertes Denken. Je höher die Qualität der Produkte und der Dienstleistungen, umso zufriedener ist der Kunde. Bilstein & Siekermann® hat sich zum Ziel gesetzt, einerseits die Nachhaltigkeit der erreichten Qualität sicherzustellen, andererseits aber kontinuierlich an einer Verbesserung der Qualität zu arbeiten.

Neue Technologien und Produkte, auch Fortschritte in der Logistik, müssen vom Unternehmen aufgegriffen, in das Leistungsspektrum integriert und ohne Aufschub in Form höherer Produkt- bzw. Dienstleistungsqualität bei gleichzeitig fortwährender Optimierung der Produktionsabläufe und Produktivität an den Kunden weitergegeben werden.

Bilstein & Siekermann® versteht sich schon lange nicht mehr als reiner Produktionsbetrieb.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass vom Markt neben einer hohen Produktqualität zusätzliche Leistungen, wie z. B. umfassende Beratung oder schnelle, präzise Ausarbeitung von innovativen, kostensenkenden Produkt- oder Produktionslösungen, erwartet werden.

3. Mitarbeiterorientierung

Es ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie von Bilstein & Siekermann®, dass die Aktivitäten weitgehend selbstständig von qualifizierten Mitarbeitern ausgeübt werden.

Die Unternehmensleitung bzw. die Vorgesetzten haben die Aufgabe, ihre Mitarbeiter zu motivieren, gemeinsam an der erfolgreichen Fortentwicklung des Unternehmens mitzuwirken.

Die Mitarbeiter sollen sich als Team fühlen, welches sich mit Teamgeist den Herausforderungen stellt. Der Führungsstil ist kooperativ und konsequent. Der Vorgesetzte steht seinen Mitarbeitern regelmäßig und häufig zu Gesprächen zur Verfügung, um mit ihnen gemeinsame Ergebnisse, Vorschläge, Anliegen und Zielsetzungen zu erörtern.

Bilstein & Siekermann® fördert die fortwährende Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter als wesentliches Element der Mitarbeiterführung und als Voraussetzung für verantwortliches und qualitätsbewusstes Denken und Handeln.

4. Präventiver Gesundheits- sowie Arbeitsschutz

Das Unternehmen sieht sich in der Verantwortung, seinen Mitarbeitern einen Arbeitsplatz und eine Tätigkeit zu bieten, die den modernen Ansprüchen, insbesondere hinsichtlich der Sicherheit am Arbeitsplatz, entsprechen. Die Gesundheit der Mitarbeiter ist das höchste Gut! Letzten Endes wird auch das Unternehmen daran partizipieren, wenn seine Mitarbeiter gesund und zufrieden sind.

Um den Arbeitsschutz und den Gesundheitsschutz aktiv und präventiv zu gestalten, haben wir ein Arbeitssicherheitsmanagementsystem gemäß DIN ISO 45001:2018 eingeführt, das einem permanenten Verbesserungsprozess unterliegt.

5. Umweltorientierung

Unser Unternehmen soll in Organisation, Qualifikation der Mitarbeiter in allen Bereichen sowie der technischen Ausrüstung stets dem Stand der Technik entsprechen.

Zu unserer unternehmerischen Verantwortung gehört es, Unfälle zu verhüten, vor Berufskrankheiten zu schützen, Arbeitsplätze menschengerecht zu gestalten, mit allen Ressourcen sparsam umzugehen und Umweltbelastungen weitestgehend zu vermeiden.

Die Führungsmitarbeiter nehmen hierbei eine wichtige Vorbildfunktion ein.

Die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten werden registriert, beurteilt und in einem ständigen Verbesserungsprozess auf ein Mindestmaß verringert. (DIN EN ISO 14001)

Die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen stellt für uns ein Minimalkriterium dar.

Bei der Beschaffung von Werkstoffen, Betriebsstoffen, Verbrauchsgütern, Anlagen und Maschinen beachten wir deren Umweltverträglichkeit.

Insbesondere beziehen wir unsere Lieferanten und Dienstleister in unsere umweltbezogenen Bemühungen ein.

6. Energieorientierung

Um unseren Kunden unsere Verpflichtung im Bereich der nachhaltigen ressourcenschonenden Produktion zu verdeutlichen, widmet die Bilstein & Siekermann® seine Aufmerksamkeit auch der strukturellen und kontinuierlichen Reduktion des betrieblichen Energieverbrauchs auf Basis von relevanten Gesetzen und anderen Anforderungen sowie Perspektiven zur Optimierung der Abläufe.

Die Realisierung dieser Energiepolitik erfolgt durch Anwendung eines vollständigen Energiemanagementsystems nach der DIN EN ISO 50001, in welchem der Energieverbrauch systematisch evaluiert wird, die Energieströme aufgezeichnet und auf aktuellem Stand gehalten werden, Energieeffizienzmaßnahmen geplant und umgesetzt werden, die Ergebnisse der durchgeführten Maßnahmen in regelmäßigen Abständen gemessen und bewertet werden sowie die geplanten Aktivitäten zur Verbesserung der

Energieeffizienz kontinuierlich auf den neuesten Stand gebracht werden.

Um die Energiepolitik umzusetzen, ist ein Energiemanagementbeauftragter ernannt, dem benötigte Ressourcen und Zeit zur Verfügung gestellt werden.

Zur Erfüllung der Energiepolitik verpflichtet sich Bilstein & Siekermann®:

- Die relevanten Gesetze und Regulierungen ebenso wie weitere Vereinbarungen zu erfüllen
- Geeignete und effektive technologische, organisatorische oder verhaltensändernde Maßnahmen zu ergreifen
- Die Energieverbrauchszahlen zu messen, aufzuzeichnen und zu überprüfen
- Die Mitarbeiter aktiv in die Umsetzung der Energiepolitik einzubeziehen
- Energieeffiziente Alternativen zu gegebener Zeit sorgfältig zu beurteilen und hiernach umzusetzen, sofern wirtschaftlich sinnvoll
- Die Energiepolitik bildet die Grundlage für die Festlegung und Überprüfung strategischer und operativer Energieziele

7. Nachhaltigkeit

Dem Schutz der Umwelt, der Herstellung umweltfreundlicher Produkte und dem sparsamen Einsatz natürlicher Ressourcen unter Berücksichtigung ökonomischer Aspekte gilt unsere erhöhte Aufmerksamkeit. Auch wurden Automatismen implementiert um die CO₂-Bilanz des Unternehmens kontinuierlich zu verbessern.

Die Suche nach neuen Lösungsansätzen zur kontinuierlichen CO₂ Reduzierung wird damit erleichtert.

8. Produktsicherheitsbewusstsein

Für uns haben Produktsicherheit und Maßnahmen zur Minimierung potentieller Risiken für Mitarbeitende, Kunden und Endnutzer höchste

Priorität und erhalten die volle Aufmerksamkeit der Geschäftsleitung.

Wir verpflichten uns zur Herstellung und Lieferung von Produkten, die sicher verwendet werden können und behandeln sämtliche Fragen rund um das Thema Produktsicherheit mit der gebührenden Sorgfalt. Dabei wird die Sicherheit unserer Produkte bereits in der Konzeptphase untersucht. Die vorhandenen Restrisiken werden im Verlauf der Produktentwicklung identifiziert und mit Kunden besprochen.

Wir verpflichten uns zu einer kontinuierlichen Marktbeobachtung. Neue Erkenntnisse zur Verbesserung der Produktsicherheit fließen laufend in unsere Prozessabläufe ein. Diese Prozessabläufe unterliegen der fortlaufenden Verbesserung.

Wir fordern Mitarbeitende und Kunden auf, Abweichungen hinsichtlich der Produktsicherheit schnell zu kommunizieren und geeignete Abhilfe zu schaffen.

9. Integrierter Managementsystemansatz

Das praktizierte Qualitätsmanagementsystem und seine Aufrechterhaltung auf der Normengrundlage der DIN EN ISO 9001 bzw. der IATF 16949, das Umweltmanagementsystem gemäß der DIN EN ISO 14001, das Energiemanagementsystem gem. DIN EN ISO 50001 sowie das Arbeitssicherheitssystem gemäß DIN ISO 45001:2018 wird durch regelmäßige interne und externe Systemüberprüfungen überwacht.

In unserer Systemdokumentation sind die Verantwortlichkeiten und die jeweiligen Aufgabenbereiche festgelegt.

Die Geschäftsführung verpflichtet sich zur ständigen Verbesserung der Wirksamkeit des gesamten integrierten Managementsystems.

Qualitäts-, Umwelt-, Energie- und Arbeitsschutz-Ziele werden bei der jährlichen Unternehmensplanung festgelegt und den Mitarbeitern bekannt gegeben.

Die Umsetzung der Maßnahmen zur Zielerreichung wird permanent überwacht.

Rechtliche Verpflichtungen und vereinbarte Anforderungen werden erfüllt.

Erforderliche Ressourcen werden zur Verfügung gestellt.

Datum:

Datum:

Datum:

B. Liebmann

R. Jaax

J. Leif